

ON THE MOVE

QUARTALSMITTEILUNG

JANUAR BIS SEPTEMBER 2016



GRAMMER

UNTERNEHMENSPROFIL

Die GRAMMER AG mit Sitz in Amberg ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Komponenten und Systemen für die Pkw-Innenausstattung sowie von gefederten Fahrer- und Passagiersitzen für On- und Offroad-Fahrzeuge.

Im Segment Automotive liefern wir Kopfstützen, Armlehnen, Mittelkonsolen sowie hochwertige Interieur-Komponenten und Bediensysteme für die Automobil-Industrie an namhafte Pkw-Hersteller im Premiumbereich und an Systemlieferanten der Fahrzeugindustrie. Das Segment Seating Systems umfasst die Geschäftsfelder Lkw- und Offroad-Sitze (Traktoren, Baumaschinen, Stapler) sowie Bahn- und Bussitze.

Mit über 12.000 Mitarbeitern ist GRAMMER in 20 Ländern weltweit tätig. Die GRAMMER Aktie ist im SDAX notiert und wird an den Börsen München und Frankfurt, über das elektronische Handelssystem Xetra sowie im Freiverkehr der Börsen Stuttgart, Berlin und Hamburg gehandelt.

INHALT

1 WEITERHIN SEHR POSITIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES GRAMMER KONZERNS	5 SEGMENT SEATING SYSTEMS	7 FINANZINFORMATIONEN
	5 Umsatz	7 Die wichtigsten Kennzahlen GRAMMER Konzern nach IFRS
	5 EBIT	8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	5 Investitionen	9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	5 Mitarbeiter	10 Konzernbilanz
2 QUARTALSMITTEILUNG	6 RISIKEN/CHANCEN	11 Konzern-Kapitalflussrechnung
2 Konzernumsatz		
2 Umsatz nach Regionen	6 AUSBLICK	
2 Konzernergebnis		
3 Bilanz	6 ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN	12 DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS – QUARTALSÜBERSICHT
3 Investitionen		
3 Mitarbeiter	6 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	13 FINANZKALENDER 2017 UND MESSETERMINE 2016
4 SEGMENT AUTOMOTIVE		
4 Umsatz		
4 EBIT		
4 Investitionen		
4 Mitarbeiter		

WEITERHIN SEHR POSITIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES GRAMMER KONZERNES

Die ersten neun Monate des Jahres 2016 des GRAMMER Konzerns waren geprägt durch ein weiterhin hohes Umsatzwachstum und eine planmäßige sehr positive Ergebnisentwicklung. Auch im dritten Quartal konnten das Umsatzwachstum und ein deutlich gesteigerter positiver Ergebnisbeitrag gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Beides trug positiv zum Gesamtjahresergebnis 2016 bei. Es konnten weiter wichtige operative und strategische Meilensteine auch für zukünftiges profitables Wachstum und die weitere Unternehmenswertsteigerung erreicht werden. Die Auftragseingänge und Geschäftsabschlüsse haben ebenfalls weiter stark zugenommen. In Brasilien kam es weiter zu Absatzrückgängen, da diese Region unverändert mit dem schwachen Marktumfeld zu kämpfen hat.

Im Zeitraum Januar bis September betrug das operative EBIT* im GRAMMER Konzern 47,6 Mio. EUR. Es lag damit im Rahmen unserer Erwartungen und in unserem Zielkorridor für die nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens. Positiv dazu beigetragen hat insbesondere die stetige und effektive Umsetzung unserer Optimierungsmaßnahmen bei Fixkosten- sowie Prozessstrukturen. Die GRAMMER Konzern-Highlights in den ersten neun Monaten waren:

- Sehr hoher Umsatzanstieg um 19,8 % auf 1.265,3 Mio. EUR im Zeitraum Januar bis September 2016
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) steigt um 67,0 % auf 49,6 Mio. EUR
- Operatives EBIT mit 47,6 Mio. EUR fast doppelt so hoch wie im Vorjahreszeitraum
- Ergebnis nach Steuern erhöht sich um 53,3 % auf 25,6 Mio. EUR

* Als operatives EBIT versteht der GRAMMER Konzern ein um bewertungstechnisch erzeugte Währungs- und sonstige Einmaleffekte bereinigtes EBIT.

QUARTALSMITTEILUNG

KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS

IN MIO. EUR

	01 – 09 2016	01 – 09 2015
Konzernumsatz	1.265,3	1.056,0
Umsatz Automotive	941,1	740,9
Umsatz Seating Systems	360,6	343,4
Gewinn- und Verlustrechnung		
EBITDA	85,2	58,9
EBITDA-Rendite (in %)	6,7	5,6
EBIT	49,6	29,7
EBIT-Rendite (in %)	3,9	2,8
Operatives EBIT	47,6	26,7
Ergebnis vor Steuern	36,6	25,4
Ergebnis nach Steuern	25,6	16,7

KONZERNUMSATZ

Zum 30. September 2016 konnte der GRAMMER Konzern den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter deutlich steigern und damit die positive Entwicklung gegenüber dem Jahr 2015 fortsetzen. Der Konzernumsatz lag im Berichtszeitraum mit 1.265,3 Mio. EUR (01 – 09 15: 1.056,0) um 209,3 Mio. EUR und damit 19,8 % über dem Vorjahresniveau. Dies ist zum einen auf die Integration der REUM Gruppe zurückzuführen, zum anderen aber ist das Segment Automotive insbesondere mit dem Konsolengeschäft weiter stark gewachsen. Eine positive Entwicklung verzeichnete GRAMMER auch im Segment Seating Systems, das trotz der anhaltenden Marktschwäche in Brasilien und China einen erfreulichen Umsatzzanstieg in den ersten neun Monaten erzielen konnte.

UMSATZ NACH REGIONEN

Der GRAMMER Konzern ist bis auf die Region Americas in allen Märkten weiter gewachsen. Allerdings blieb die Entwicklung in den Nutzfahrzeugmärkten in China marktbedingt hinter den Erwartungen zurück. Im Heimatmarkt, der Region EMEA, erwirtschaftete der Konzern, bedingt auch durch die Akquisition der ehemaligen REUM Gruppe, ein deutliches Wachstum gegenüber dem Vorjahr mit einem Zuwachs von 25,6 % auf 906,1 Mio. EUR (01 – 09 15: 721,4). Aufgrund der anhaltenden wirtschaftlichen Krise in Brasilien entwickelten sich die Umsätze in der Region Americas auch im vergangenen Quartal rückläufig und reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2016 um 4,9 Mio. EUR auf 180,1 Mio. EUR (01 – 09 15: 185,0). In der Region APAC konnte trotz der schwächeren Konjunktur in China und Japan noch ein Wachstum von 19,7 % auf 179,1 Mio. EUR (01 – 09 15: 149,6) erzielt werden. Die spürbaren konjunkturellen Einflüsse speziell in Brasilien und China wirkten sich auch weiterhin vor allem auf das Segment Seating Systems aus.

KONZERNERGEBNIS

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag zum 30. September 2016 mit 49,6 Mio. EUR sehr deutlich über dem Wert des Vorjahres (01 – 09 15: 29,7). Das Vorjahresergebnis war zudem durch positive Währungsumrechnungseffekte in Höhe von 3,0 Mio. EUR beeinflusst worden, wohingegen die Währungsgewinne in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 nur 2,0 Mio. EUR betragen. Die geplante operative Verbesserung ist trotz des anhaltend schwachen Marktumfeldes in Brasilien deutlich sichtbar. Dies zeigt sich vor allem auch in der EBIT-Rendite von 3,9 %, die sowohl über dem Wert des Vorjahreszeitraumes (01 – 09 15: 2,8) als auch deutlich über der Rendite des Gesamtjahres 2015 von 3,0 % lag. Das Ergebnis nach Steuern des Konzerns lag mit 25,6 Mio. EUR (01 – 09 15: 16,7) ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert.

KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS

IN MIO. EUR	01 – 09 2016	01 – 09 2015
Bilanz		
Bilanzsumme	1.034,2	842,7
Eigenkapital	249,5	243,8
Eigenkapitalquote (in %)	24	29
Nettofinanzverbindlichkeiten	162,9	136,3
Gearing (in %)	65	56
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	34,1	25,0
Abschreibungen	35,6	29,2
Mitarbeiter (Anzahl, 30. September)	12.196	11.331

BILANZ¹

Zum 30. September 2016 lag die Bilanzsumme des GRAMMER Konzerns bei 1.034,2 Mio. EUR (Vj. 992,0). Dies entspricht einem Anstieg von 42,2 Mio. EUR gegenüber dem Jahresabschluss 2015, der im Wesentlichen geschäftsbedingt durch den Anstieg des Working Capital entstanden sowie auf den Ausbau der strategischen Finanzierung zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorjahresquartal 2015 ist der Anstieg insbesondere auf den Erwerb der REUM Gruppe und der Finanzierungsstärkung zurückzuführen.

Während sich die **langfristigen Vermögenswerte** nur geringfügig von 373,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015 auf 373,7 Mio. EUR erhöhten, stiegen die **kurzfristigen Vermögenswerte** um 42,1 Mio. EUR auf 660,5 Mio. EUR an. So erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geschäftsbedingt aufgrund der starken Umsatzentwicklung von 187,4 Mio. EUR auf 227,5 Mio. EUR. Die nach wie vor starke Position der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen aufgrund des Ausbaus der strategischen Finanzierung ging durch planmäßige Rückzahlung eines Darlehens leicht zurück auf 106,3 Mio. EUR (Vj. 127,3) und reduzierte so im Jahresverlauf wie geplant die Zuflüsse aus einem Ende 2015 begebenen Schuldscheindarlehen zur Laufzeitneustrukturierung.

Das **Eigenkapital** sank aufgrund von Verrechnung stichtagsbezogen ermittelter versicherungsmathematischer Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen sowie negativen Effekten aus Währungsumrechnungen leicht von 253,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015 auf 249,5 Mio. EUR. Die Erfassung dieser stichtagsbezogenen Aufrechnung der Pensionsverpflichtungen ergab eine Verminderung des Eigenkapitals um 16,2 Mio. EUR. Durch die aufgrund der strategischen Finanzierungsreserve ausgeweitete Bilanzsumme sowie wegen der bewertungstechnischen Verrechnungen der Pensionsverpflichtungen zum Quartalsstichtag sank die Eigenkapitalquote von 26 % (Vj.) auf 24 %.

Die **langfristigen Schulden** stiegen von 382,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015 auf 404,9 Mio. EUR. Hauptgrund für den Anstieg ist die Umbewertung der Pensionsrückstellungen, die ausschließlich auf die kurzfristig sehr starke Veränderung des Diskontierungszinssatzes im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2015 zurückzuführen ist. Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich leicht im Vergleich zum Jahresabschluss 2015 von 155,5 Mio. EUR auf 162,9 Mio. EUR.

Die **kurzfristigen Schulden** stiegen bedingt durch die Geschäftsentwicklung zum Stichtag leicht gegenüber dem Jahresabschluss 2015 von 355,9 Mio. EUR auf 379,8 Mio. EUR an. Dies ist begründet durch die geschäftsbedingte Ausweitung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 197,0 Mio. EUR (Vj. 186,7) sowie der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 94,6 Mio. EUR (Vj. 70,2).

INVESTITIONEN

Zum 30. September 2016 lagen die Investitionen des GRAMMER Konzerns mit 34,1 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres (01 – 09 15: 25,0). Die Investitionen dienen dem Ausbau und der Optimierung der Geschäftstätigkeiten in allen Regionen.

MITARBEITER

Zum 30. September 2016 waren im GRAMMER Konzern insgesamt 12.196 Mitarbeiter (30.09.15: 11.331) beschäftigt. Der Anstieg ist überwiegend durch die Einbeziehung der REUM Gruppe entstanden.

¹ Hinweis zu Bilanzkennzahlen: Vj. bezieht sich auf den 31. Dezember 2015.

SEGMENT AUTOMOTIVE

KENNZAHLEN SEGMENT AUTOMOTIVE

IN MIO. EUR

	01 – 09 2016	01 – 09 2015	VERÄNDERUNG
Umsatz	941,1	740,9	27,0%
EBIT	28,4	17,5	62,3%
EBIT-Rendite (in %)	3,0	2,4	0,6%-Punkte
Operatives EBIT	28,6	16,7	71,3%
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	25,9	17,4	48,9%
Mitarbeiter (Anzahl, 30. September)	8.216	7.380	11,3%



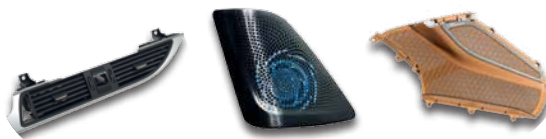
KOPFSTÜTZEN



ARMLEHNEN



MITTELKONSOLEN



INTERIOR COMPONENTS

UMSATZ

Der Geschäftsverlauf des Segments Automotive war in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 weiterhin von deutlichen Umsatzzuwächsen geprägt, die sowohl aus der erstmaligen Einbeziehung der REUM Gruppe als auch durch den weiteren Umsatzzuwachs aus Neuanläufen in 2015 sowie durch eine durchweg hohe Nachfrage im Premiumsegment weltweit generiert wurden. Zum 30. September 2016 stieg der Umsatz des Segments somit um 27,0 % oder 200,2 Mio. EUR auf 941,1 Mio. EUR (01 – 09 15: 740,9) an. Bezogen auf das Geschäftsvolumen blieb die Region EMEA mit Abstand umsatzstärkste Region des Segments und konnte die Umsätze im Berichtszeitraum weiter deutlich steigern. Dies wurde zum Teil durch die Einbeziehung der REUM Gruppe, aber auch durch organisches Wachstum vor allem im Bereich der Konsolen erzielt.

In der Region Americas konnten die Umsätze leicht um 0,5 % gesteigert werden. In der Region APAC hat das Wachstum mit 22,2 % im Bereich Automotive wieder deutlich Fahrt aufgenommen.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Segments Automotive lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres bei 28,4 Mio. EUR (01 – 09 15: 17,5). Das Ergebnis im Vorjahr war zudem von rund 0,8 Mio. EUR positiven Wechselkurseffekten beeinflusst, während die ersten neun Monate 2016 hingegen mit 0,2 Mio. EUR negativen Wechselkurseffekten belastet waren. Die EBIT-Rendite des Segments betrug im Berichtszeitraum 3,0 % (01 – 09 15: 2,4). Somit zeigten sich im EBIT in den ersten drei Quartalen 2016 planmäßig die ersten Erfolge aus den durchgeführten Maßnahmen zu Verbesserung und Optimierung der operativen Performance.

INVESTITIONEN

Zum 30. September 2016 lagen die Investitionen des Segments mit 25,9 Mio. EUR unter anderem durch die Einbeziehung von REUM über dem Niveau des Vorjahres (01 – 09 15: 17,4) und dienen dem weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeiten.

MITARBEITER

Im Segment Automotive stieg die Anzahl der Mitarbeiter auf 8.216 (30.09.15: 7.380). Begründet ist dies mit der Einbeziehung der REUM Gruppe und der Erweiterung der Fertigungskapazitäten in Serbien, Tschechien, Mexiko und China.

SEGMENT SEATING SYSTEMS

KENNZAHLEN SEGMENT SEATING SYSTEMS

IN MIO. EUR

	01 – 09 2016	01 – 09 2015	VERÄNDERUNG
Umsatz	360,6	343,4	5,0 %
EBIT	28,4	19,5	45,6 %
EBIT-Rendite (in %)	7,9	5,7	2,2 %-Punkte
Operatives EBIT	26,1	17,7	47,5 %
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	5,4	6,3	-14,3 %
Mitarbeiter (Anzahl, 30. September)	3.708	3.683	0,7 %

UMSATZ

Trotz weiterer marktbedingt rückläufiger Entwicklungen in Brasilien verzeichnete das Segment Seating Systems in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 einen erfreulichen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 5,0%. Absolut lag der Umsatz des Segments im Berichtszeitraum bei 360,6 Mio. EUR und damit um 17,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Im Einzelnen verzeichnete das Geschäftsfeld Lkw aufgrund der anhaltenden Marktschwäche in Brasilien und der nach wie vor schwachen Konjunktur in China leicht rückläufige Umsätze, die aber durch Zuwächse der übrigen Geschäftsfelder in Europa und auch in der Region APAC mehr als kompensiert werden konnten.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Segments Seating Systems lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres bei 28,4 Mio. EUR (01 – 09 15: 19,5). Die EBIT-Rendite des Segments betrug im Berichtszeitraum 7,9% (01 – 09 15: 5,7). Aufgrund der leichten Markterholung in der Region EMEA sowie des Zuwachses in den margenstärkeren Geschäftsfeldern konnten weitere Verbesserungen im EBIT erreicht werden.

INVESTITIONEN

Zum 30. September 2016 lagen die Investitionen des Segments mit 5,4 Mio. EUR leicht unter dem Niveau des Vorjahres (01 – 09 15: 6,3). Die Investitionen wurden vor allem in den USA und China getätigt.

MITARBEITER

Im Segment Seating Systems blieb die Anzahl der Beschäftigten zum 30. September 2016 mit 3.708 Mitarbeitern nahezu konstant im Vergleich zum Vorjahr (30.09.15: 3.683).



OFFROAD

Fahrersitze für kommerzielle Nutzfahrzeuge (Landmaschinen, Baumaschinen, Stapler)



TRUCK & BUS

Fahrersitze für Lkw und Busse



RAILWAY

Passagiersitze für Bahnen
Lokführersitze

RISIKEN/CHANCEN

Die Chancen und Risiken, auf die wir im Lagebericht des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2015 hingewiesen und die wir dort umfassend beschrieben haben, bestehen aus unserer aktuellen Sicht weiter. Kritisch beobachten wir die Marktentwicklung in Brasilien sowie die fortgesetzte öffentliche Diskussion um die Abgaswerte.

AUSBLICK

In der gesamtwirtschaftlichen Beurteilung gehen wir davon aus, dass die erläuterten Ausführungen im Konzernlagebericht 2015 weiter gelten. Wir gehen unverändert von einem schwierigen und volatilen Umfeld aus, in dem sich die politischen Unsicherheiten jüngst nochmals spürbar verstärkt haben. Für die verbleibenden Monate erwarten wir trotzdem eine weiterhin sehr positive Geschäftsentwicklung im GRAMMER Konzern. Aufgrund saisonaler Effekte, geringerer Projektumsätze sowie möglicher Einflüsse der volatilen Märkte in Verbindung mit den angeführten politischen Instabilitäten sehen wir insgesamt eine leicht geringere Wachstumsdynamik als noch im ersten Halbjahr 2016.

Somit erwarten wir für das Gesamtjahr 2016 insgesamt eine deutliche Umsatzsteigerung im GRAMMER Konzern (unter Einbeziehung der REUM Gruppe) von über 15 % gegenüber dem Vorjahr auf mehr als 1,66 Mrd. EUR. Auch das Konzern-EBIT in Höhe von mehr als 60 Mio. EUR wird den Vorjahreswert sehr deutlich übersteigen. Der GRAMMER Konzern liegt damit klar in unserem Zielkorridor für eine weitere nachhaltige Steigerung von Umsatz und Profitabilität in den kommenden Jahren.

Diese Einschätzungen beruhen auf den aktuellen Prognosen zur Entwicklung der Weltwirtschaft, unserer Hauptabsatzmärkte und Kunden sowie auf den aktuellen wirtschaftlichen oder auch politischen Rahmenbedingungen. Ferner kann die Geschäftsentwicklung des GRAMMER Konzerns allgemein auch aufgrund der im Geschäftsbericht 2015 im Chancen- und Risikobericht beschriebenen Chancen und Risiken von der Prognose abweichen. Mögliche Einflüsse der jüngsten politischen Entwicklungen verfolgen wir sehr sorgfältig, können diese aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewerten.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des GRAMMER Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die GRAMMER weder kontrollieren noch präzise einschätzen kann, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von GRAMMER weder beabsichtigt, noch übernimmt GRAMMER eine gesonderte Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach Veröffentlichung dieses Dokuments anzupassen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss/-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

FINANZINFORMATIONEN

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS

IN MIO. EUR		
	01 – 09 2016	01 – 09 2015
Konzernumsatz	1.265,3	1.056,0
Umsatz Automotive	941,1	740,9
Umsatz Seating Systems	360,6	343,4
Gewinn- und Verlustrechnung		
EBITDA	85,2	58,9
EBITDA-Rendite (in %)	6,7	5,6
EBIT	49,6	29,7
EBIT-Rendite (in %)	3,9	2,8
Operatives EBIT	47,6	26,7
Ergebnis vor Steuern	36,6	25,4
Ergebnis nach Steuern	25,6	16,7
Bilanz		
Bilanzsumme	1.034,2	842,7
Eigenkapital	249,5	243,8
Eigenkapitalquote (in %)	24	29
Nettofinanzverbindlichkeiten	162,9	136,3
Gearing (in %)	65	56
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	34,1	25,0
Abschreibungen	35,6	29,2
Mitarbeiter (Anzahl, 30. September)	12.196	11.331
Aktienkennzahlen	30.09.2016	30.09.2015
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)	53,93	20,45
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	622,6	236,1
Ergebnis je Aktie (unverwässertes/verwässertes, in EUR)	2,27	1,48

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR – 30. SEPTEMBER DES JEWEILIGEN GESCHÄFTSJAHRES

TEUR	01 – 09 2016	01 – 09 2015
Umsatzerlöse	1.265.347	1.055.954
Kosten der Umsatzerlöse	-1.115.513	-944.685
Bruttoergebnis vom Umsatz	149.834	111.269
Vertriebskosten	-27.587	-22.938
Verwaltungskosten	-78.658	-68.718
Sonstige betriebliche Erträge	5.999	10.066
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)¹	49.588	29.679
Finanzerträge	1.118	876
Finanzaufwendungen	-9.917	-7.980
Sonstiges Finanzergebnis	-4.234	2.862
Ergebnis vor Steuern	36.555	25.437
Ertragsteuern	-10.966	-8.759
Ergebnis nach Steuern	25.589	16.678
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	25.438	16.575
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	151	103
Ergebnis nach Steuern	25.589	16.678
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	2,27	1,48

¹ Operatives Ergebnis wurde umbenannt in Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR – 30. SEPTEMBER DES JEWEILIGEN GESCHÄFTSJAHRES

TEUR	01 – 09 2016	01 – 09 2015
Ergebnis nach Steuern	25.589	16.678
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (–) aus leistungsorientierten Plänen		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (–)	–23.083	8.661
Steueraufwand (–)/Steuerertrag	6.925	–2.520
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (–) aus leistungsorientierten Plänen (nach Steuern)	–16.158	6.141
Summe der Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden	–16.158	6.141
Beträge, die in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden		
Gewinne/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (–)	–691	–841
Gewinne/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen (nach Steuern)	–691	–841
Gewinne/Verluste (–) aus der Absicherung von Cashflow Hedges		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (–)	–1.448	–327
Abzüglich ergebniswirksamer Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	228	720
Steueraufwand (–)/Steuerertrag	305	–139
Gewinne/Verluste (–) aus der Absicherung von Cashflow Hedges (nach Steuern)	–915	254
Gewinne/Verluste (–) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (–)	–3.759	–1.719
Gewinne/Verluste (–) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (nach Steuern)	–3.759	–1.719
Summe der Beträge, die in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden	–5.365	–2.306
Sonstiges Ergebnis	–21.523	3.835
Gesamtergebnis nach Steuern	4.066	20.513
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.922	20.425
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	144	88

KONZERNBILANZ

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 30. SEPTEMBER 2016 UND 31. DEZEMBER 2015

AKTIVA

TEUR	30.09.2016	31.12.2015
Sachanlagen	220.992	221.109
Immaterielle Vermögenswerte	85.748	90.856
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.915	4.038
Ertragsteuerforderungen	0	11
Latente Steueransprüche	59.362	53.852
Sonstige Vermögenswerte	3.707	3.707
Langfristige Vermögenswerte	373.724	373.573
Vorräte	154.843	145.905
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227.536	187.376
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	140.255	127.086
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	5.477	6.272
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	106.327	127.300
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26.016	24.440
Kurzfristige Vermögenswerte	660.454	618.379
Bilanzsumme	1.034.178	991.952

PASSIVA

TEUR	30.09.2016	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	29.554	29.554
Kapitalrücklage	74.444	74.444
Eigene Anteile	-7.441	-7.441
Gewinnrücklagen	216.725	199.698
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-65.148	-43.632
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	248.134	252.623
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.336	800
Eigenkapital	249.470	253.423
Langfristige Finanzschulden	216.643	218.707
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.391	1.325
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.110	6.814
Sonstige Verbindlichkeiten	103	54
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	148.885	123.419
Passive latente Steuern	31.779	32.359
Langfristige Schulden	404.911	382.678
Kurzfristige Finanzschulden	52.556	64.128
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	196.965	186.714
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.162	5.028
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	94.614	70.193
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.448	11.066
Rückstellungen	22.052	18.722
Kurzfristige Schulden	379.797	355.851
Gesamtsumme Schulden	784.708	738.529
Bilanzsumme	1.034.178	991.952

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR – 30. SEPTEMBER DES JEWEILIGEN GESCHÄFTSJAHRES

TEUR	01 – 09 2016	01 – 09 2015
1. Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	36.555	25.437
Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen und Wertminderungen auf/von Sachanlagen	26.396	22.644
Abschreibungen und Wertminderungen auf/von Immaterielle(n) Vermögenswerte(n)	9.240	6.539
Gewinn (-)/Verlust aus Anlageabgängen	509	15
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	1.766	-2.441
Finanzergebnis	13.033	2.826
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Abnahme/Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-55.599	-29.886
Abnahme/Zunahme (-) der Vorräte	-8.938	-8.921
Abnahme (-)/Zunahme der Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	-3.260	-2.135
Abnahme (-)/Zunahme der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva	35.098	-21.107
Gezahlte Ertragsteuern	-11.815	-7.142
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	42.985	-14.171
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb		
Erwerb von Sachanlagen	-30.018	-22.215
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	-4.088	-2.750
Abgänge		
Abgänge von Sachanlagen	291	376
Abgänge von Immateriellen Vermögenswerten	0	1
Abgänge von Finanzanlagen	139	65
Erhaltene Zinsen	1.118	877
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	3.741
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32.558	-19.905
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlung	-8.427	-8.462
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	45.068	35.013
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-53.660	-6.825
Abnahme (-)/Zunahme der Leasingverbindlichkeiten	-1.537	-1.329
Gezahlte Zinsen	-7.800	-5.773
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-26.356	12.624
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1–3)	-15.929	-21.452
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	122.256	82.404
Finanzmittelfonds zum 30. September	106.327	60.952
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	106.327	60.952
Kontokorrentkredite gegenüber Kreditinstituten	0	0
Finanzmittelfonds zum 30. September	106.327	60.952

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS – QUARTALSÜBERSICHT

IN MIO. EUR				
	Q3 2016	Q3 2015	01 – 09 2016	01 – 09 2015
Konzernumsatz	404,7	345,8	1.265,3	1.056,0
Umsatz Automotive	306,1	246,0	941,1	740,9
Umsatz Seating Systems	110,1	110,3	360,6	343,4
Gewinn- und Verlustrechnung				
EBITDA	25,4	14,8	85,2	58,9
EBITDA-Rendite (in %)	6,3	4,3	6,7	5,6
EBIT	13,2	5,1	49,6	29,7
EBIT-Rendite (in %)	3,3	1,5	3,9	2,8
Operatives EBIT	11,8	8,7	47,6	26,7
Ergebnis vor Steuern	6,2	4,1	36,6	25,4
Ergebnis nach Steuern	4,3	3,1	25,6	16,7
Bilanz				
Bilanzsumme	1.034,2	842,7	1.034,2	842,7
Eigenkapital	249,5	243,8	249,5	243,8
Eigenkapitalquote (in %)	24	29	24	29
Nettofinanzverbindlichkeiten	162,9	136,3	162,9	136,3
Gearing (in %)	65	56	65	56
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	14,2	9,1	34,1	25,0
Abschreibungen	12,2	9,7	35,6	29,2
Mitarbeiter (Anzahl, 30. September)			12.196	11.331
Aktienkennzahlen			30.09.2016	30.09.2015
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)			53,93	20,45
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)			622,6	236,1
Ergebnis je Aktie (unverwässertes/verwässertes, in EUR)			2,27	1,48

FINANZKALENDER 2017 UND MESSETERMINE 2016¹

WICHTIGE TERMINE FÜR AKTIONÄRE UND ANALYSTEN

Geschäftsbericht 2016	29.03.2017
Analysten- und Bilanzpressekonferenz Geschäftsjahr 2016	29.03.2017
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2017	10.05.2017
Zwischenbericht 2. Quartal und 1. Halbjahr 2017	09.08.2017
Quartalsmitteilung 3. Quartal 2017	13.11.2017

WICHTIGE MESSETERMINE

EIMA 2016, Bologna, Italien	09.11. – 13.11.2016
METS 2016, Amsterdam, Niederlande	15.11. – 17.11.2016
Bauma China 2016, Shanghai, China	22.11. – 25.11.2016

¹ Alle Termine sind vorläufige Angaben. Änderungen vorbehalten.

IMPRESSUM

Herausgeber

GRAMMER AG
Postfach 14 54
92204 Amberg

Erscheinungsdatum

9. November 2016

Konzeption, Umsetzung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Druck

Frischmann, Amberg

KONTAKT

GRAMMER AG

Georg-Grammer-Straße 2
92224 Amberg

Postfach 14 54
92204 Amberg

Telefon 0 96 21 66 0
Telefax 0 96 21 66 1000
www.grammer.com

Investor Relations

Ralf Hoppe
Telefon 0 96 21 66 2200
Telefax 0 96 21 66 32200
E-Mail investor-relations@grammer.com



Die Ergebnisveröffentlichung des GRAMMER Konzerns
liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

GRAMMER AG

Postfach 14 54
92204 Amberg
Telefon 0 96 21 66 0
www.grammer.com